

Fragen des BUND an die Bergsträßer Bundestagskandidaten

im Vorfeld der Bundestagswahl am 24. September

Hinweis: Die Fragen decken nicht die gesamte Umwelt-Problematik ab, sondern nur exemplarisch wichtige Bereiche. Die Antworten werden auf der Internetseite des BUND Bergstraße veröffentlicht.

1. Klimaschutz

- 1.1. Setzen Sie sich dafür ein, dass erneuerbare Energien schneller und naturverträglich ausgebaut werden, damit der Ausstieg aus Kohle und Atomkraft schneller umgesetzt werden kann?
- 1.2. Setzen Sie sich dafür ein, dass für Stromerzeugung durch Bürger bzw. mit ihrer Beteiligung faire Wettbewerbsbedingungen geschaffen werden?

Die BUND-Position:

https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/bund/bundestagswahl/klima_energie_hintergrundinformation.pdf

2. Landwirtschaft und Forstwirtschaft

- 2.1. Unterstützen Sie eine artgerechte Tierhaltung mit Weidegang, die z.B. das Kupieren von Schnäbeln und Schwänzen und den präventiven Einsatz von Antibiotika überflüssig macht und die eine Überdüngung ausschließt.
- 2.2. Unterstützen Sie, dass es EU-Geld ganz überwiegend nur noch für konkrete öffentliche Leistungen in den Bereichen Umwelt, Natur- und Artenschutz, Klima und Tierschutz gibt.
- 2.3. Sind Sie für die Unterstützung von Betrieben und Organisationen, die sich um die Erhaltung der Saatgut- und Nutztier-Vielfalt kümmern?

Die BUND-Position:

<https://www.bund.net/aktuelles/detail-aktuelles/news/der-umbau-der-nutztierhaltung-muss-jetzt-beginnen/>

- 2.4. Sind Sie dafür, dass möglichst viele Forste sich nach dem FSC-Standard zertifizieren lassen und sich damit zu einer (unabhängig von der Landesforstverwaltung) kontrollierten naturnahen, nachhaltigen Wirtschaftsweise bekennen.

3. Schutz vor riskanten Stoffen

- 3.1. Unterstützen Sie ein Verbot von für Mensch und Natur gefährlichen Pestiziden wie Glyphosat und Neonikotinoide?
- 3.2. Unterstützen Sie eine Kennzeichnungspflicht von gentechnisch veränderten Futtermitteln und Lebensmitteln?
- 3.3. Unterstützen Sie eine am Vorsorgeprinzip orientierte Regulierung von hormonell wirksamen Stoffen und eine EU-weite Übernahme des in Frankreich geltenden Verbots von Bisphenol A in Lebensmittelverpackungen?

Die BUND-Position:

https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/bund/bundestagswahl/chemie_bt看2017.pdf

4. Erhaltung der Biodiversität

- 4.1. Sind Sie dafür, dass zwei Prozent der Landfläche zu Wildnisgebieten und zehn Prozent der Waldfläche zu Naturwäldern werden?
- 4.2. Unterstützen Sie eine Landwirtschaft, die Artenvielfalt nach dem Muster des ökologischen Anbauverbandes Biopark ermöglicht?

Hintergrund (spektrum.de):

http://www.spektrum.de/news/landwirtschaft-und-artenschutz-schliessen-sich-nicht-aus/1479649?utm_medium=newsletter&utm_source=sdw-nl&utm_campaign=sdw-nl-daily&utm_content=edi

5. Faire Wirtschafts- und Handelspolitik

- 5.1. Sind Sie dafür, dass umweltschädliche Subventionen gestrichen werden (z.B. Vergünstigungen für Dieselkraftstoffe, Dienstwagen und Flugverkehr)?
- 5.2. Lehnen Sie Handelsverträge ab, die eine Investitionsschutz-Paralleljustiz für internationale Konzerne errichten (TTIP, CETA...)?
- 5.3. Befürworten Sie Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Förderung der Kreislaufwirtschaft (z.B. längere Garantiezeiten für Produkte, reparaturfreundlichere Geräte, Verpflichtung zur Zurücknahme defekter Geräte zum Recycling, nationale Gesetze zum reparaturfreundlichen und recyclinggerechten Produktdesign)?

Die BUND-Position:

https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/bund/bundestagswahl/fair_wirtschaften_hintergrundinformation.pdf